

„Vereinswerkstatt“ im Rathaus Dornbirn

Vereinsobleute und Funktionäre sind neben der laufenden Tätigkeit im Verein oft auch mit rechtlichen Fragen konfrontiert. Nicht nur das Vereinsrecht kann dabei für manchen zur Stolperfalle werden. Informationen dazu sind wichtig, weshalb die Stadt Dornbirn die Vereine am vergangenen Donnerstag zu einer „Vereinswerkstatt“ eingeladen hat. Mehr als 70 Funktionäre nutzten die Möglichkeit sich von Rechtsanwalt Dr. Claus Brändle über die Grundsätze aber auch Tücken im Vereinsrecht informieren zu lassen.

„Das Engagement unserer Vereinsfunktionäre ist unverzichtbar und ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität in unserer Stadt. Mit der Vereinswerkstatt wollen wir den Vereinen eine Plattform bieten, aber auch Informationen, die für sie wichtig sind, anbieten“, beschreibt Bürgermeisterin Andrea Kaufmann die Ziele dieser regelmäßigen Veranstaltung.

Rund 600 Vereine gibt es in Dornbirn. In den Bereichen Soziales, in der Kultur, im Sport, Bildung, Senioren, Jugend und vielen anderen engagieren sich zahlreiche Menschen ehrenamtlich und machen Dornbirn noch lebenswerter. „Gerne mehr tun“ ist das Motto, unter dem das Ehrenamt in Dornbirn steht. „Aus der ehrenamtlichen Tätigkeit heraus ergeben sich aber auch immer wieder haftungsrechtliche und juristische Fragen, beispielsweise rund um das Vereinsrecht. Wer einen Verein gründen will oder als freiwillig engagierter Vorstand eines Vereines tätig ist, muss sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen auseinandersetzen. Mit der Vereinswerkstatt wollen wir die Vereine unterstützen, indem wir Informationen zu diesen Fragen anbieten,“ ergänzt Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer. Dr. Claus Brändle, im Vereinsrecht versierter Rechtsanwalt, gestaltete seinen Vortrag zum Thema: „Rechtssicher in die Zukunft – Aktuelles aus dem Vereinsrecht.“

In Vereinen finden sich Menschen zusammen, die gemeinsame Interessen und Hobbies haben. Dabei schaffen sie nicht nur eine gemeinsame Infrastruktur, sie tauschen sich auch regelmäßig aus und engagieren sich ehrenamtlich. Für die Gesellschaft sind Vereine wichtig, weil sie eine weitere Ebene des Zusammenlebens bieten, die sich zudem selbst organisiert. Auch für die Bevölkerung ist dieses Engagement positiv. Die zahlreichen Vereine sorgen dafür, dass Dornbirn noch lebenswerter wird: durch Konzerte, Sportveranstaltungen, Ausstellungen, Bildungs- und Jugendangebote oder soziale Angebote und Treffpunkte. Die Vereine werden nicht zuletzt deshalb von der Stadt unterstützt. „Wer in einem Verein tätig ist, tut gerne mehr‘ als notwendig wäre und ist deshalb auch eine Bereicherung für das Zusammenleben.“ ergänzt Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer.